

Erfolg im Reich der Mitte: Interim Manager beschleunigen Etablierung am chinesischen Markt

München/Grünwald (w&p) – Laut einer aktuellen Studie der Deutschen Industrie und Handelskammer planen 37 Prozent der deutschen Industrieunternehmen, in China zu investieren. Um sich als deutsches Unternehmen erfolgreich am chinesischen Markt zu positionieren, ist eine erfahrene Manager-Persönlichkeit gefragt. Diese soll nicht nur die Interessen des deutschen Unternehmens in China mit Nachdruck vertreten, sondern muss vor allem auch mit der dortigen Sprache und Kultur vertraut sein. Häufig kann dieses äußerst anspruchsvolle Anforderungsprofil nicht von einem Mitarbeiter aus den eigenen Reihen abgedeckt werden. Eine schnelle und effektive Lösung bieten Interim Manager: Sie unterstützen deutsche Unternehmen bei den ersten Schritten oder der Expansion auf dem chinesischen Markt.

Das Münchner Unternehmen Bridge IMP vermittelt Interim Manager in Führungspositionen und besitzt umfassende Erfahrung bei der Besetzung von Projekten in Asien. „Der Kreis der potentiellen Manager für einen China-Einsatz ist aufgrund der spezifischen Qualifikationen sehr begrenzt. Um den passenden Manager zu finden, der ein Projekt in China erfolgreich stemmen kann, reicht das eigene Netzwerk unserer Kunden häufig nicht aus“, weiß Dr. Reinhard Schützdeller, Seniorpartner von Bridge IMP, der bereits mehrfach Interim Manager für Projekte in Asien eingesetzt und betreut hat. „Genau hier profitieren Unternehmen von der Zusammenarbeit mit einem professionellen Vermittler von Interim Managern. Die nötigen fachlichen, sozialen und länderspezifischen Qualifikationen der Kandidaten sind bestens bekannt. Der richtige Manager für das Projekt kann dem Kunden schnell zur Verfügung gestellt werden.“

Die von Bridge IMP vermittelten Interim Manager bringen neben operativer Management-Erfahrung und den geforderten Sprachkenntnissen vor allem praktischen Erfahrungen mit chinesischen Behörden. Ausschlaggebend für einen erfolgreichen Einsatz in China ist das nötige Feingefühl in der Kommunikation: „Interkulturelles Verständnis ist der Schlüssel zum Erfolg. Unerfahrene deutsche Manager sind sich häufig nicht bewusst, wie schnell sie mit scheinbar beiläufigen Bemerkungen oder Gesten einen Gesichtverlust bei asiatischen Geschäftspartnern herbeiführen. Der Schaden ist nur schwer wieder gut zu machen“, erklärt Dr. Reinhard Schützdeller weiter. Der Interim Manager fungiert deshalb auch immer als diplomatischer Koordinator zwischen altem und neuem Standort sowie dem chinesischen und deutschen Management.



Die Kosten für den Einsatz eines Managers auf Zeit amortisieren sich schnell in Anbetracht der Effizienz und Zeitersparnis, die mit seinem Einsatz erzielt werden. Das zeigt das Beispiel eines Produktionsaufbaus in China: Nachdem mehrere Versuche eines Zulieferer-Unternehmens für Aufzüge gescheitert waren, einen Produktionsstandort in China zu etablieren, wurde der Interim Manager Matthias Gundermann mit der Aufgabe betraut. Er hatte bereits fünf Jahre in China in verschiedenen Funktionen der Produktionsleitung und Standortentwicklung gearbeitet. Er trieb die systematische Standortsuche voran, führte Verhandlungen über den Kauf von Produktionsanlagen, besuchte potentielle Lieferanten, plante Trainingsprogramme für die chinesischen Mitarbeiter und konnte einen geeigneten chinesischen General Manager für die Leitung vor Ort gewinnen. Nach nur zehn Monaten konnte der deutsche Mittelständler in der eigenen chinesischen Fabrik mit der Produktion starten.

Auch im Bereich Controlling leisten Interim Manager wertvolle Dienste. So wurde Udo Hartmann als Interim Controller mit der Restrukturierung des Finanzwesens und der Aufdeckung von Betrugsfällen in einem chinesischen Tochter-Unternehmen beauftragt. Udo Hartmann leitete Untersuchungen zum Ausmaß der Spionage ein, führte eine Inventur durch, prüfte die Mitarbeiter auf Loyalität und installierte ein neues Finanzsystem sowie Berichts- und Vertragswesen. Am Ende seines Einsatzes verzeichnete das Unternehmen wieder steigende Umsatzzahlen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Finanzleitung der deutschen Muttergesellschaft war wieder hergestellt.

In Zusammenarbeit mit ihnen und weiteren Asien-Experten hat Dr. Reinhard Schützdeller von Bridge IMP einen praktischen Ratgeber für den Einsatz von Interim Managern in China entwickelt, der auf Anfrage an info@wilde.de, Stichwort „China“ kostenlos zugestellt wird. Neben weiteren Einsatzbeispielen werden Antworten gegeben auf Fragen wie: Welche Erfolgsvoraussetzung sollten für China-Projekte gegeben sein? Welche Besonderheiten bei Interim-Einsätzen in China sind zu berücksichtigen?



Über Bridge IMP

Bridge IMP GmbH & Co. KG mit Sitz in München-Grünwald wurde 2009 gegründet und vermittelt branchenunabhängig und überregional Interim Manager der ersten und zweiten Führungsebene in Konzerne und mittelständische Unternehmen. Geschäftsführerin Antje Lenk gilt als anerkannte Branchenkennerin und blickt auf eine langjährige Erfahrung in der Vermittlung von Interim Managern zurück. Bridge IMP zeichnet sich vor allem durch die passgenaue und ausgesprochen schnelle Vermittlung von erfahrenen Führungskräften für Ad-hoc-Einsätze aus. Mit einem Portfolio von ausgewählten, hoch qualifizierten und projekterprobten Managern überbrückt Bridge IMP temporäre Personalengpässe. Innerhalb von maximal 24 Stunden werden Projekte und Aufträge ergebnisorientiert von einem Interim Manager übernommen und verantwortet.

Sie möchten das Thema in einem Interview vertiefen oder benötigen Bildmaterial? Bitte wenden Sie sich unter der E-Mail-Adresse info@wilde.de an Wilde & Partner.

Grünwald/München, Juli 2010

Für weitere Presseinformationen:

Bridge IMP GmbH & Co. KG
Yvonne Hopf
Tel. +49 (0)89 – 324922-27
YH@bridge-imp.com
www.bridge-imp.com

Daniela Gruber / Nicola Vogt
Wilde & Partner Public Relations
Tel. +49 (0)89 - 17 91 90 - 0
info@wilde.de
www.wilde.de